

# Freiwilliges Fortbildungszertifikat

Aufgrund des Beschlusses des Vorstands der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) vom 31. Januar 2009 kann das freiwillige Fortbildungszertifikat der BLÄK wie bisher weitergeführt werden; das heißt, Ärztinnen und Ärzte können auf Antrag das freiwillige Fortbildungszertifikat erhalten, wenn sie bei der BLÄK gemeldet sind und innerhalb von maximal drei Jahren mindestens 150 Fortbildungspunkte erwerben und dokumentieren (davon können zehn dieser geforderten Punkte pro Jahr durch Selbststudium erworben werden „Kategorie E“). Die hier erworbenen Punkte sind selbstverständlich auch anrechenbar für das Pflicht-Fortbildungszertifikat.

Weitere Punkte können durch strukturierte interaktive Fortbildung (Kategorie D) gesammelt werden, zum Beispiel erhalten Sie für das Durcharbeiten des Fachartikels „Neues aus der Physikalischen und Rehabilitativen Medizin“ von Dr. Gabriele Lichti mit nachfolgend richtiger Beantwortung folgende Punkte (Lernerfolgskontrolle muss komplett beantwortet sein):

zwei Punkte bei sieben richtigen Antworten,  
drei Punkte bei zehn richtigen Antworten.

Fortbildungspunkte können in jeder Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblatts* online erworben werden. Den aktuellen Fragebogen und weitere Informationen finden Sie unter [www.blaek.de/online/fortbildung](http://www.blaek.de/online/fortbildung) oder [www.blaek.de](http://www.blaek.de) (Rubrik *Ärzteblatt/Online-Fortbildung*).

Falls kein Internetanschluss vorhanden, schicken Sie den Fragebogen zusammen mit einem frankierten Rückumschlag an Bayerische Landesärztekammer, Redaktion *Bayerisches Ärzteblatt*, Mühlbauerstraße 16, 81677 München.

Unleserliche Fragebögen können nicht berücksichtigt werden. Grundsätzlich ist nur eine Antwort pro Frage richtig.

Die richtigen Antworten erscheinen in der April-Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblatts*.

Der aktuelle Punkte-Kontostand und die entsprechenden Punkte-Buchungen können jederzeit online abgefragt werden.

Einsendeschluss ist der 7. April 2011.

## 1. Was umfasst die Physikalische und Rehabilitative Medizin nicht?

- Die sekundäre Prävention.
- Die primäre Diagnostik.
- Die interdisziplinäre Diagnostik, Behandlung und Rehabilitation von körperlichen Beeinträchtigungen, Struktur- und Funktionsstörungen im Sinne der ICF.
- Die wissenschaftliche Forschung.
- Sie ist Teil des Versorgungssystems für Kranke und Behinderte.

## 2. Welche Einsatzbereiche besitzt das Fachgebiet nicht?

- Rehabilitation.
- Schmerztherapie.
- Chronische Erkrankungen.
- Bildgebende Verfahren.
- Prävention.

## 3. Was beschreibt die internationale Klassifikation ICF nicht?

- Den funktionalen Gesundheitszustand.
- Die Behinderung.
- Die kardiopulmonale Belastbarkeit.
- Die soziale Beeinträchtigung.
- Relevante Umgebungsfaktoren.

## 4. Wo findet Frührehabilitation statt?

- In neurologischen Rehakliniken mit Phase B.
- In Kurkliniken.
- In allen Akutkrankenhäusern.
- In Pflegeheimen.
- In AHB Kliniken.

## 5. Wie ist die physikalisch medizinische Schmerzbehandlung nicht charakterisiert?

- Befund- und symptomgerechte Anwendung.
- Planmäßige serielle Anwendung.
- Dämpfung der Nozizeption.
- Stimulation der Propriozeption.
- Immer in Kombination mit zentralen Analgetika.

## 6. Welche Bewegungstherapie ist sinnvoll bei der präklinischen Osteoporose?

- Wandern.
- Schwimmen.
- Entspannungsübungen.
- Ergometertraining.
- Maximalkrafttraining.

## Fortbildungspunkte ausschließlich online

Der monatliche Fragebogen für das freiwillige Fortbildungszertifikat kann ausschließlich online bearbeitet werden. Den aktuellen Fragebogen und weitere Informationen finden Sie unter [www.blaek.de/online/fortbildung](http://www.blaek.de/online/fortbildung).

Nur wenn eine Ärztin oder ein Arzt nicht über einen Internetanschluss verfügen, kann weiterhin der ausgefüllte Fragebogen per Post geschickt werden. Eine Rückmeldung über die erworbenen Punkte gibt es, wenn der Fragebogen mit einem adressierten und frankierten Rückumschlag per Post an das *Bayerische Ärzteblatt*, Mühlbauerstraße 16, 81677 München, geschickt wird. Faxe können nicht mehr akzeptiert werden. Der aktuelle Punkte-Kontostand und die entsprechenden Punkte-Buchungen können unabhängig davon jederzeit online abgefragt werden.

Die Redaktion

**7. Was kann bei der Visualisierung von Therapieeffekten bei CO<sub>2</sub>-Bädern eingesetzt werden?**

- a) Röntgen.
- b) NMR.
- c) Power-Doppler-Sonographie (PDS).
- d) Angiographie.
- e) CT.

**8. Der Einsatz der Power-Doppler-Sonographie (PDS) ermöglicht die Darstellung von?**

- a) Knochen.
- b) Muskeln.
- c) Inneren Organen.
- d) Kleinen Blutgefäßen.
- e) Herzklappen.

**9. Wie kann Frührehabilitation idealerweise im Akutkrankenhaus stattfinden?**

- a) Auf einer reinen Pflegestation.
- b) In einem Ambulatorium.
- c) In der Notaufnahme.
- d) Auf einer unfallchirurgischen Station mit normaler personeller Besetzung.
- e) Auf einer eigenen Station oder mit einem mobilen Team.

**10. Was sind keine Bestandteile multimodaler Konzepte?**

- a) Alleinige medikamentöse Therapie.
- b) Bewegungstherapie.
- c) Ergotherapie.
- d) Indikationsbezogene physikalisch therapeutische Maßnahmen.
- e) Krankengymnastik.

**Fragen-Antwortfeld (nur eine Antwort pro Frage ankreuzen):**

	a	b	c	d	e
1	<input type="checkbox"/>				
2	<input type="checkbox"/>				
3	<input type="checkbox"/>				
4	<input type="checkbox"/>				
5	<input type="checkbox"/>				
6	<input type="checkbox"/>				
7	<input type="checkbox"/>				
8	<input type="checkbox"/>				
9	<input type="checkbox"/>				
10	<input type="checkbox"/>				

**Veranstaltungsnummer: 2760909003170600012**

**Auf das Fortbildungspunktekonto verbucht am:**

**Platz für Ihren Barcodeaufkleber**

**Ich versichere, alle Fragen ohne fremde Hilfe beantwortet zu haben.**

.....  
Name

.....  
Berufsbezeichnung, Titel

.....  
Straße, Hausnummer

.....  
PLZ, Ort

.....  
Fax

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift

Die Richtigkeit von mindestens sieben Antworten auf dem Bogen wird hiermit bescheinigt.

Bayerische Landesärztekammer, München

Datum

Unterschrift